

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 15.02.2023



Nassschnee



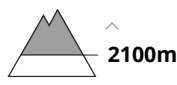
Snowpack stability: **poor**

Frequency: **few**

Avalanche size: **small**



Altschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **few**

Avalanche size: **small**

Schwacher Altschnee und Gleitschnee sind die Hauptgefahr.

An sehr steilen Sonnenhängen sind ab dem Mittag feuchte Rutsche und Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Die alten Tribschneeanisammlungen können an sehr steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind eher klein.

Auch in windgeschützten Lagen und Schattenhänge: Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Er kann an extrem steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dort sind die Lawinen nur oberflächlich.

Schneedecke

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an Übergängen in Rinnen und Mulden zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Beobachtungen im Gelände und Stabilitätstests bestätigen den an Schattenhängen schwachen Schneedeckenaufbau.

Vor allem in mittleren und hohen Lagen liegen 50 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr. In hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen bleibt bestehen.